

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts



Willi Baumeister (1889 – Stuttgart – 1955)

Lyrik mit Kammzug auf Blau-Grün, 1954

Tempera auf Hartfaserplatte

34,2 x 47,7 cm

Links unten signiert und datiert: „Baumeister 54“

Provenienz:

- Galleria del Fiore, Mailand (1955)
- La Medusa, Studio d'Arte, Rom (1956)
- Pietro Campilli, Rom
- Privatsammlung, Deutschland

Literatur:

- Will Grohmann: Willi Baumeister, Leben und Werk, Köln 1963, Kat. Nr. 1629, Abb. Seite 348
- Peter Beyé und Felicitas Baumeister: Willi Baumeister, Werkkatalog der Gemälde. Ostfildern-Ruit 2002, Kat. Nr. 2090

KUNKEL FINE ART

Zeichnungen, Gemälde und Skulpturen
des 19. und 20. Jahrhunderts

Willi Baumeister zählt zu den Schlüsselfiguren der künstlerischen Avantgarde in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Frühe Förderung erfährt er durch seinen Lehrer Adolf Hölzel an der Kunstakademie Stuttgart, mit seinem Kommilitonen Oskar Schlemmer wird er lebenslang in enger Verbindung und gegenseitig befruchtendem Austausch stehen. Die Teilnahme am *Ersten Deutschen Herbstsalon* 1913 in Herwarth Waldens Berliner Galerie *Sturm* sowie die Ausführung von Wandgemälden für die *Kölner Werkbundaustellung* 1914 verschaffen Baumeister bereits in jungen Jahren allgemeine Beachtung.

In den 1930er Jahren vollzieht Baumeister den Schritt zu einer ungegenständlichen, von aller „Erdenschwere“ befreiten Kunstauffassung. Die abstrakte Formensprache ist für den im Dritten Reich als entartet geltenden Maler gleichbedeutend mit der transzendenten Dimension geistiger Freiheit. Sie ist einerseits Zeichen inneren Widerstandes gegen die im Nationalsozialismus herrschende Kunstdoktrin, andererseits Ausdruck nach dem Streben, an die internationale Moderne anzuschließen.

Nach den Jahren der Diffamierung der abstrakten Kunst durch die Nationalsozialisten avanciert Baumeister zu einem der wichtigsten Vertreter der deutschen Nachkriegsmoderne. Ein gleichermaßen charakteristisches wie repräsentatives Beispiel dieser Schaffensphase ist *Lyrisk mit Kammzug auf Blau-Grün*. Dank des pastosen Farbauftrags, in den unterschiedlichen Farbzonen und Bildelementen jeweils individuell und abwechslungsreich gestaltet, erhält das Werk einen haptischen, reliefartigen Charakter. Offensichtlich ist Baumeisters Freude am experimentellen Umgang mit unterschiedlichen Malmitteln und -utensilien, die ihm eine gleichermaßen lebendige wie unkonventionelle Art des Arbeitens ermöglichen. Zugleich schlägt sich das Streben nach Klarheit und Harmonie in der ausgewogenen Komposition aus wenigen farbigen Formen nieder, die zwischen Erde und Himmel ebenso wie zwischen den archaischen Anfängen der Kunst und den Abstraktionen der Gegenwart vermittelt. Damit erschließt Baumeister dem Betrachter einen der Poesie ähnlichen geistigen Raum stimmungsvoller Erhabenheit.